

# DENKMALLISTE DER Stadt Bochum

Das nachfolgend gekennzeichnete und beschriebene Denkmal wird gem. § 3 in Verbindung mit § 2 Abs. 1 u. 2 und § 1 DSchG in die Denkmalliste eingetragen.

Seite - 1 -

A

: LISTENTEIL #)

NUMMER DER EINTRAGUNG :

232



LAGE DES OBJEKTS	STRASSE Goethestraße		HAUS-NR. 5
	BEZIRK I	GEWÄRKUNG Bochum	FLUR 4
KURZBEZEICHNUNG DES DENKMALS:		FLURSTÜCK 260/281 451	SCHLÜSSEL 0615
SCHUTZUMFANG (ABGRENZUNG):		RITTEL- PUNKT- R-/O-WERT: 7406 S HOCH- NATEN: (H-/N-WERT: 35 S	

## KRITERIEN NACH DEM DSCHG!

ART DES DENKMALS:	W)
BAUDENKMAL	<input checked="" type="checkbox"/>
BODENDENKMAL	<input type="checkbox"/>
BEWEGLICHES DENKMAL	<input type="checkbox"/>
DENKMALBEREICH	<input type="checkbox"/>

## KATEGORIE DES BAUDENKMALS!

SAKRALES BAUWERK	<input type="checkbox"/>
VERWALTUNGSGEBÄUDE	<input type="checkbox"/>
WOHNHAUS / GESCHÄFTSHAUS	<input checked="" type="checkbox"/>
TECHNISCHES OBJEKT	<input type="checkbox"/>
ENSEMBLE / SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>

## ÖFFENTLICHES INTERESSE DA BEDEUTEND FÜR!

GESCHICHTE DES MENSCHEN	<input type="checkbox"/>
GESCHICHTE DER STADT	<input checked="" type="checkbox"/>
GESCHICHTE EINER SIEDLUNG	<input type="checkbox"/>
ENTWICKLUNG DER ARBEITS- UND PRODUKTIONSVERHÄLTNISSE	<input type="checkbox"/>

## GRÜNDE ZUR ERHALTUNG UND NÜTZUNG!

KÜNSTLERISCHE	<input type="checkbox"/>
WISSENSCHAFTLICHE	<input type="checkbox"/>
VOLKSKUNDLICHE	<input type="checkbox"/>
STÄDTEBAULICHE	<input checked="" type="checkbox"/>

geändert  
13.11.98

## WESENTLICHE CHARAKTERISTISCHE MERKMALE!

zweigeschossiger Putzbau  
(weiteres siehe Seite 3)



BILDARCHIV-NR:



BILDARCHIV-NR:

DER OBERSTADTDIREKTOR DER STADT BOCHUM  
-UNTERE DENKMALLISTE-

DIE EINTRAGUNG UMFASST:

1. JULI 1991

3 SEITEN



**DENKMALLISTE DER**  
**Stadt Bochum**

Eintragung eines Denkmals  
gemäß § 3 DSchG NW

Seite - 3 -

: LISTENTEIL

NUMMER DER EINTRAGUNG :

232

DARSTELLUNG DER WESENTLICHEN  
CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE  
DES DENKMALS (Fortsetzung v. Seite 1)

Goethestraße 5

2 geschossiger Putzbau mit 3 geschossigem Eckanbau und abgeschrägter Ecke mit Nische, Eckrisalit zur Goethestr., Treppenhausrisalit zur Körnerstr., dort übergiebelte Fenster und Portal. SG. und 1. OG. des Eckanbaus rustiziert. Horizontale Gliederung durch teils verkröpfte Gesimse mit Friesen. Balustraden im Brüstungsbereich, Kartuschenfeld, Inschrift: "1899".

Aus der Lage im Bereich des Stadtparkviertels ergeben sich städtebauliche Gründe für die Eignung des Objekts, im besonderen Maße historische Vorgänge und Entwicklung in der Stadt Bochum aufzeigen zu können. Ferner belegt das Gebäude unter bauhistorischen Gesichtspunkten mit seinen Elementen der Neorenaissance die erste Phase der architektonischen Erschließung des Stadtparkviertels.